Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 42 (1986)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Frauenförderung in Grossbetrieben -
eine Alibi-Übung? Oder mehr?

Donnerstag, 11. September, 20.00 Uhr
Restaurant Urania, 1. Stock, Uraniastr. 9, 8001 Zürich

Referentinnen:

Lukretia Appert-Sprecher, lic.iur., Migros

Ruth Willi, Swissair (Kontaktstelle für berufliche und persönliche Entwicklungsfragen)

Geprächsleitung:

Marie-Louise Ries

"Alle nationalen, europäischen und internationalen Untersuchungen kommen zum gleichen Ergebnis: Trotz gestiegener Bildungs- und Berufsqualifikationen zeichnet sich für Frauen im Beruf noch kein Fortschritt ab. Die typische Frauenkarriere endet in der Regel da, wo die der Männer beginnt; auf der mittleren Führungsebene." (Zitat: Dr. Hildegard Hamm-Brücher)

Was sind das für Hindernisse, die sich Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung in den Weg stellen?

Was tun die Arbeitgeber, um diese Hemmnisse zu beseitigen, und wie fördern sie die weiblichen Angestellten?

Welche Vorkehren treffen Grossunternehmen, um karrierewilligen Frauen den beruflichen Aufstieg zu erleichtern?

Mit diesen und ähnlichen Fragen setzen sich Ruth Willi und Lukretia Appert-Sprecher in einem Gespräch mit dem Publikum auseinander.